



*Die Chance:
Mit dieser Ausbildung
fängt Ihre Zukunft gut an.*

Zahnmedizinische Fachangestellte

• Der Beruf mit vorbildlichen
Aufstiegchancen

Wir begegnen Menschen mit einem Lächeln

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFAs) verstehen viel von schönen Zähnen.



„Es ist einfach toll, dass wir dabei so viel mit Menschen zu tun haben.“

Aber was ist eigentlich das Besondere am Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten?

„Wir bekommen interessante und wertvolle Einblicke in die Medizin. Davon können wir auch im privaten Bereich profitieren.“



„Als Zahnmedizinische Fachangestellte müssen wir uns um unsere berufliche Zukunft und unsere Aufstiegschancen keine Sorgen machen.“



Eine Berufswahl, die Sie weiterbringt

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie spannend und vielfältig der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten ist. Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung im Team einer Zahnarztpraxis haben, erkundigen Sie sich gerne bei Ihrem Zahnarzt, bei der zuständigen Zahnärztekammer oder bei der Agentur für Arbeit.

„Sie können Teil eines jungen und dynamischen Praxisteam sein.“



Abwechslung im Beruf

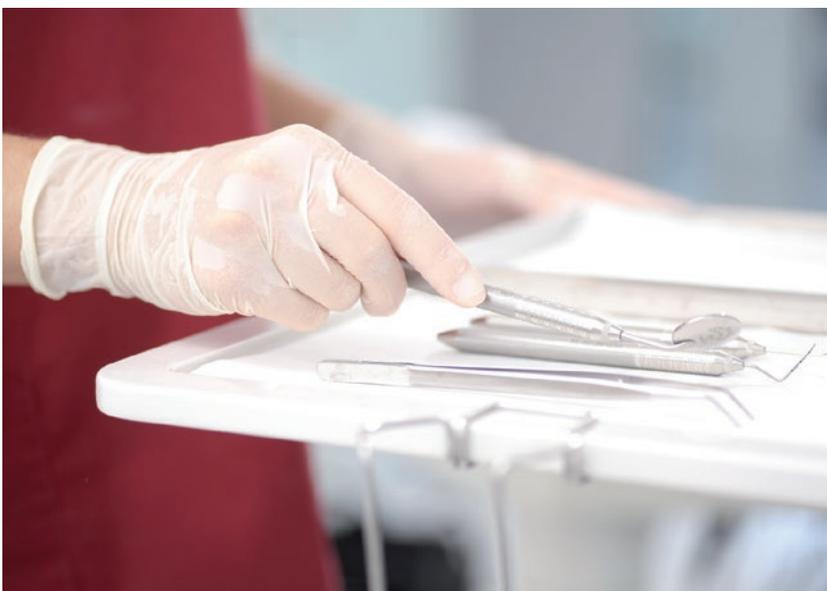
Als Zahnmedizinische Fachangestellte sind Sie die Visitenkarte einer sympathischen, patientenfreundlichen Zahnarztpraxis. Sie haben als Erste Kontakt mit den Patienten. Und jeder weiß, wie wichtig der erste Eindruck ist. Sie übernehmen den Empfang und koordinieren die Termine.



„In unserem Beruf gehört die Vielfalt zum Alltag.“

Sie bereiten im Untersuchungsraum die Behandlung vor und sorgen dafür, dass die erforderlichen Materialien zur Stelle sind. Während der Behandlung assistieren Sie dem Zahnarzt – flexibel und reaktionsschnell.

Sie sind eine verständnisvolle „Psychologin“. Wenn Sie merken, dass Patienten unruhig oder nervös sind, tragen Sie mit Ihrer freundlichen Art zur Beruhigung bei und es gelingt Ihnen, Kinder mit passenden Worten abzulenken.



Zahnmedizinische Fachangestellte, ein Beruf mit vielen Aspekten:

- Psychologisches Geschick
- Kommunikation mit den Patienten
- Fingerfertigkeit
- Medizinisches Know-how
- Teamarbeit
- Verwaltungsaufgaben

Als Zahnmedizinische Fachangestellte sorgen Sie mit Ihrem Können und Ihrer Teamfähigkeit für den reibungslosen Ablauf des Praxisalltags. Sie machen Aufnahmen mit modernen bildgebenden Verfahren und erledigen Laborarbeiten. Verwaltungsarbeiten am Computer, das Führen und Aktualisieren der Patientendatei sowie das regelmäßige Abrechnen gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabenbereich.



Ein wichtiges und verantwortungsvolles Einsatzgebiet ist die Prophylaxe, die dazu beiträgt, die Entstehung von Krankheiten an Zähnen und am Zahnhalteapparat zu verhindern. Nach dem Motto „Gesund beginnt im Mund“ zeigen Sie Kindern und Erwachsenen, wie die Zähne durch richtige Mundhygiene bis ins hohe Alter gesund bleiben können.



Tägliche Aufgaben einer Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)

In einer halben Stunde öffnet die Praxis. Zuvor werden Räume, Geräte und Arbeitsbereiche vorbereitet und der Tagesablauf im Team besprochen. Termine und Patientendaten werden genau festgehalten.



Der erste Patient kommt und wird von Ihnen, der Zahnmedizinischen Fachangestellten, freundlich empfangen. Alle wichtigen Daten werden aufgenommen. Dann begleiten Sie den Patienten ins Behandlungszimmer. Kurze Wartezeiten gehören dank genauer Terminabsprache zu einem guten Praxisservice.



Im Behandlungszimmer legen Sie die Instrumente und Materialien bereit. Dabei bleibt Zeit für ein nettes Gespräch mit dem Patienten. Vor der nächsten Behandlung ist eine Röntgenaufnahme nötig. Das fällt in Ihren Bereich, denn natürlich kennen Sie sich mit den modernen bildgebenden Verfahren aus.



Eine Füllung wird vorbereitet; bei den Materialien haben Sie den notwendigen Überblick.

Teamwork ist Trumpf. Gespräche unter Kolleginnen sorgen für ein angenehmes Klima.

Exzellente Hygiene ist eine Selbstverständlichkeit. Dank des exakten Hygienemanagements haben Keime keine Chance.

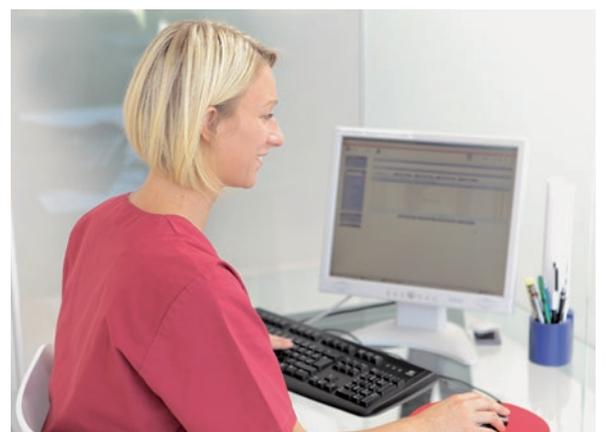


Kinder sind in die Praxis gekommen: Jetzt sind Ihre pädagogischen Fähigkeiten und Ihr Prophylaxe-Know-how gefragt.



„Der Beruf bringt uns Freude und Abwechslung.“

Verwaltung ist wichtig. So sind die Patientendaten immer auf dem neuesten Stand. Die Abrechnung mit moderner Praxis-Software kann routiniert erledigt werden.



Ein klar geregelter Ablauf sorgt für eine qualifizierte Ausbildung

Vor der Ausbildung schließen Sie mit „Ihrem“ Zahnarzt einen Ausbildungsvertrag ab. Hier wird festgelegt: Beginn und Ende der Ausbildungszeit, Ausbildungsinhalt, Höhe der Ausbildungsvergütung und Ihr Urlaubsanspruch. Jeder Vertrag wird von der zuständigen Bezirkszahnärztekammer auf Korrektheit geprüft.



„Sorgfalt gilt für jeden Bereich der Ausbildung.“

Zahnmedizinische Fachangestellte ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Jede Auszubildende kann sich darauf verlassen, dass die Regeln für eine fundierte Ausbildung sorgfältig eingehalten werden. Das gibt Ihnen Sicherheit: für die Ausbildungszeit und für Ihre Zukunft.



Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Die tägliche Arbeit in der Praxis wird begleitet von Berufsschulunterricht, mindestens einmal pro Woche, der allgemeine und fachspezifische Themen behandelt.

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres beweisen Sie in der Zwischenprüfung Ihr Können. Nach drei Jahren beenden Sie die Ausbildung mit der Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Zahnärztekammer. Diese Prüfung besteht aus einem mündlich-praktischen und einem schriftlichen Teil.

Während der Ausbildung lernen Sie alle Arbeitsfelder der Zahnarztpraxis gleichermaßen kennen. Im Berufsalltag haben Sie dann die Chance, sich zu spezialisieren – je nachdem, was Ihnen mehr liegt: der Umgang mit den Patienten, die „Fingertätigkeit“ oder die Verwaltung. Und wenn Sie alles möchten: Bleiben Sie einfach ein Allroundtalent!



ZFA – ein krisensicherer Beruf mit vielen Möglichkeiten

Soviel ist sicher: In der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bringen Sie Ihre Fähigkeiten ein und lernen Fertigkeiten, die auch morgen noch gefragt sind. Damit eröffnen sich Ihnen interessante Aufstiegschancen.

Sie wählen daher einen zukunftsorientierten Beruf. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz als Zahnmedizinische Fachangestellte sind gut.



ZFA – der Beruf mit vorbildlichen Aufstiegschancen

Umfassende Fortbildungsangebote sorgen für zusätzliche Qualifikationen und halten Ihr Wissen auf dem neuesten Stand.

So können Sie sich fortbilden zur:

- Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)/Bereich Praxisverwaltung,
- Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)/Bereich Prophylaxe,
- Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP),
- Zahnmedizinischen Fachassistentin (ZMF),
- Dentalhygienikerin Professional (DH Professional),
- Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin (ZMV) sowie zur
- Dentalen Fachwirtin

Familie und Beruf lassen sich in Einklang bringen. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitregelungen sind im Praxisteam kein Problem.

Sicher ist: Die Erfahrungen, die Sie in der Zahnarztpraxis gemacht haben, werden auch Ihrer Familie zugutekommen.

„Wir können Beruf und Familie optimal verbinden.“



Der Beruf mit Zukunft – von der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) zur Dentalhygienikerin Professional (DH)

Neue Erkenntnisse in der Zahnmedizin, die konsequente Durchführung aller Hygienerichtlinien, die Verwaltungsarbeit mit modernster Software, die medizinisch-technische Entwicklung sowie das Qualitätsmanagement in der Praxis sind Inhalt vieler Fortbildungsveranstaltungen.



Bin ich geeignet für den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten?

Wer den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten ergreifen möchte, benötigt bestimmte Stärken wie Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit. Und natürlich hat jeder spezielle Wünsche und Vorstellungen, wenn es um den Beruf geht. Ob der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten etwas für Sie ist, können Sie mit dieser Checkliste herausfinden. Haken Sie dazu einfach ab, welche Eigenschaften und Wünsche zu Ihnen passen.

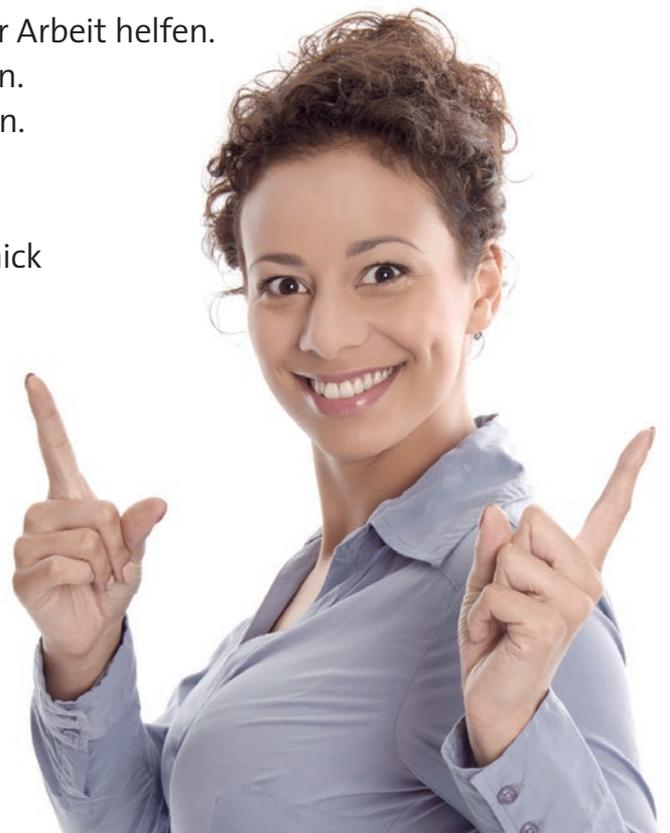
Machen Sie die Checkliste!

Meine Stärken:

- Ich besitze Organisationstalent.
- Ich zeige manuelle Geschicklichkeit.
- Ich bin zuverlässig und verschwiegen.
- Ich bin hilfsbereit und geduldig.
- Ich besitze Ordnungssinn.
- Ich habe eine gute Konzentrationsfähigkeit.
- Ich bin umsichtig und anpassungsfähig.
- Ich bin kontaktfreudig.
- Ich bin sicher im Umgang mit moderner Technik und Kommunikationsmedien.

Meine Wünsche an den Beruf:

- Ich möchte gern planen und organisieren.
- Ich möchte gern viele Menschen in meinem Job kennenlernen.
- Ich möchte gerne Menschen mit meiner Arbeit helfen.
- Mich interessieren medizinische Themen.
- Ich möchte Verantwortung übernehmen.
- Ich möchte einen abwechslungsreichen Beruf ausüben.
- Ich möchte mein handwerkliches Geschick einsetzen können.
- Ich möchte nicht allein, sondern in einem kleinen Team arbeiten.



Die Aufstiegsmöglichkeiten

Zahnmedizinische Fachangestellte haben sehr gute Aufstiegschancen und wer nach der Ausbildung einen Zahn zulegt, kann die Karriereleiter schnell erklimmen.

So können Sie sich z.B. für die Bereiche „Behandlungsassistenz“ oder „Praxisverwaltung“ entscheiden.



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

Bereich Prophylaxe

Die durch Fortbildung erworbenen zusätzlichen Qualifikationen erweitern die Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Praxis. Wer gern mit Patienten zu tun hat, ist im Bereich Prophylaxe gut aufgehoben.

Die fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte mit der Zusatzbezeichnung Prophylaxe ist für die Verhütung von Zahn- und Mundkrankheiten geschult und kann Prophylaxemaßnahmen bei Kindern und Erwachsenen durchführen, ebenso die systematische Reinigung der Zähne und die Kontrolle des Zahnfleisches.

„Patienten stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.“



Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP)

Sie führt die Professionelle Zahnreinigung mit allen zur Verfügung stehenden modernen Apparaten und Hilfsmitteln unter Aufsicht des Zahnarztes durch.



„Richtige Zahnpflege hilft, die Zahngesundheit zu erhalten.“

Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF)

Die Patientenaufklärung hinsichtlich optimaler Mundhygiene, mundgesunder Ernährung, oraler Prävention und Therapie gehört zum Aufgabengebiet der Zahnmedizinischen Fachassistentin.

Im Bereich der Praxisorganisation und -verwaltung besitzt die Zahnmedizinische Fachassistentin besondere Qualifikationen, außerdem ist sie mitverantwortlich für die Aus- und Weiterbildung neuer Kolleginnen und Kollegen im Praxisteam.



Dentalhygienikerin Professional (DH Professional)

An der Spitze der aktuellen Fortbildungsmöglichkeiten in der Behandlungsassistenz steht die Dentalhygienikerin Professional. Ihr Aufgabenspektrum umfasst die Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung, schwerpunktmäßig bei der zahnärztlichen Prophylaxe und der systematischen Parodontalbehandlung sowie bei der Gesundheitsberatung und der Betreuung von Patienten.

*„Gute Kommunikation sorgt
für Freude am Beruf.“*



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

Bereich Praxisverwaltung

Die fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte mit der Zusatzbezeichnung Praxisverwaltung übernimmt Abrechnungs- und Verwaltungstätigkeiten. Der Zahnarzt wird sachkundig entlastet.

*„Vertrauen ist die Basis
für gute Teamarbeit.“*



Bereich Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV)

Die Tätigkeit der Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin umfasst die gesamte Verwaltungsarbeit und die Praxisorganisation.

Die ZMV entlastet den Praxisinhaber verantwortungsvoll von allen Aufgabenstellungen im administrativen Bereich. Sie verfügt über besondere abrechnungstechnische, informationstechnologische, (arbeits-)rechtliche und betriebswirtschaftlich-kaufmännische Kenntnisse. Durch ihre Kenntnisse nimmt die zahnmedizinische Verwaltungsassistentin eine Schlüsselfunktion im Praxismanagement ein.

Die ZMV ist sowohl Ansprechpartnerin für Patienten als auch im Team Vermittlerin zwischen Praxisinhaber, Kolleginnen und Auszubildenden. Für den Ausbildungsbereich steht der Praxis mit einer ZMV eine hervorragend ausgebildete Fachkraft zur Verfügung, an die auch stärker als bisher Ausbildungsinhalte zur Unterweisung übertragen werden können.



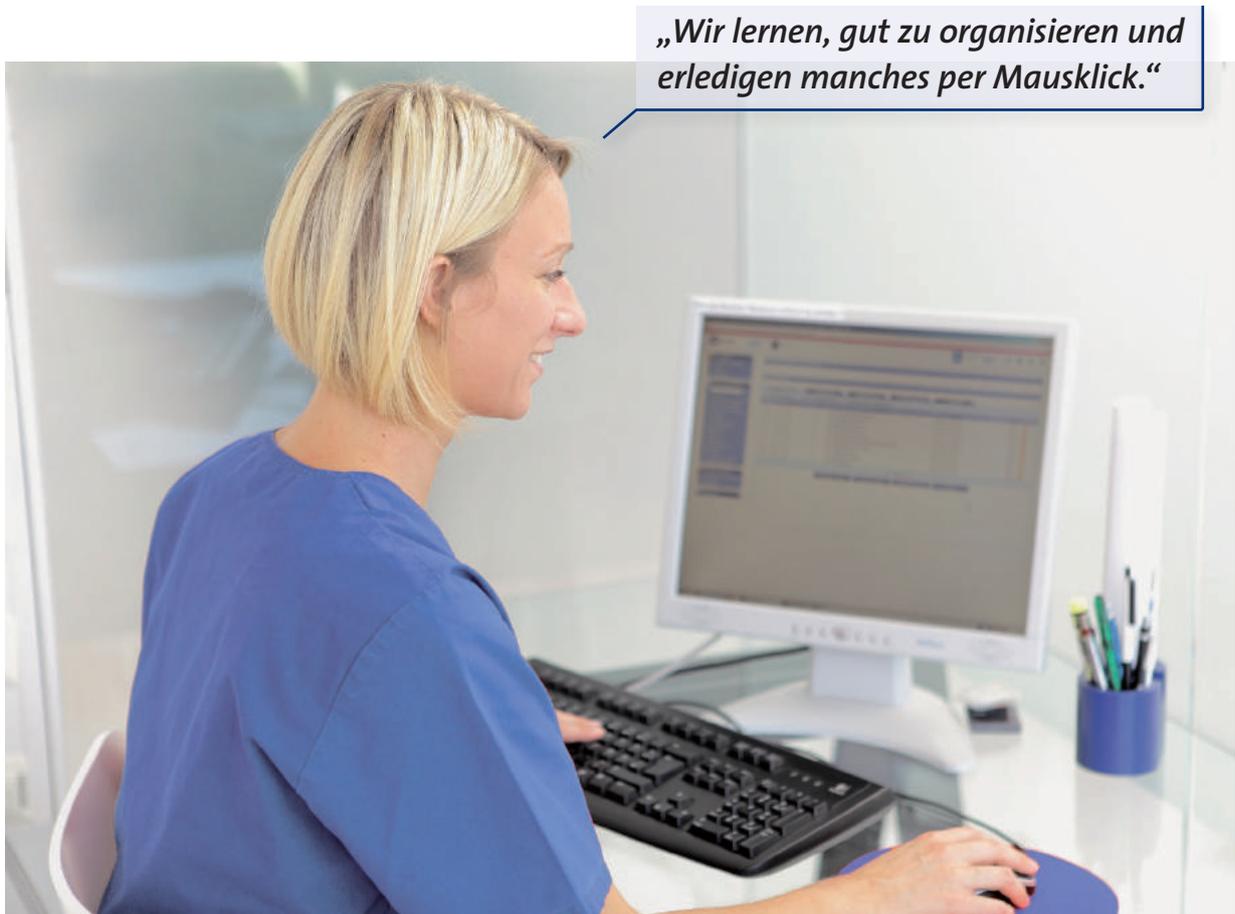
„Die Verwaltungsarbeit in der Zahnarztpraxis macht mir sehr viele Freude.“

Dentale Fachwirtin

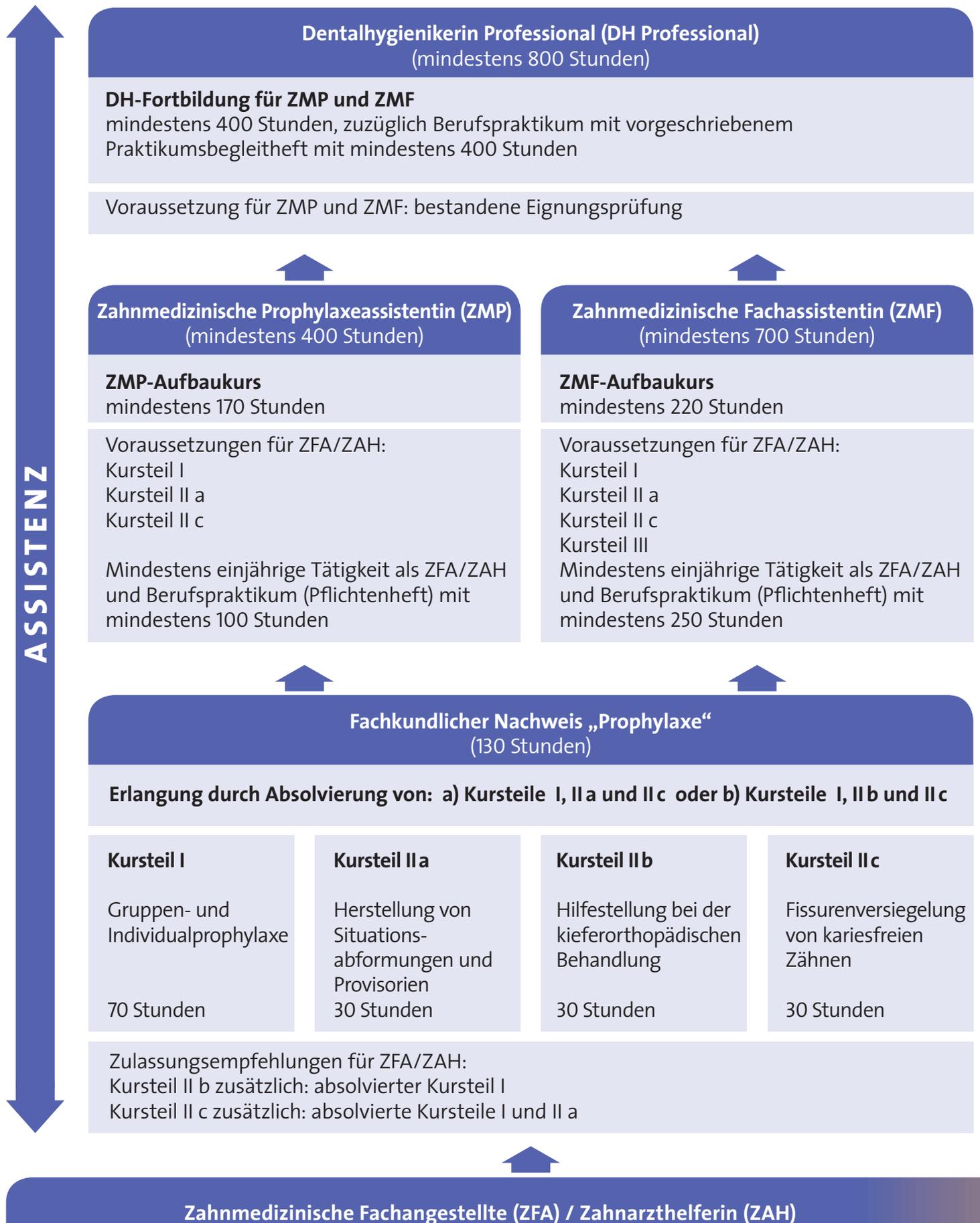
Die Dentale Fachwirtin hat die Kompetenz zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender beruflicher Aufgabenstellungen. Hier steht vermehrt die strategische Handlungskompetenz für die praktische Umsetzung in der Zahnarztpraxis im Vordergrund.

Im Rahmen der Fortbildung werden die erforderlichen Handlungskompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Buchführung, Statistik, Recht, Volkswirtschaftslehre sowie allgemeine, spezielle und strategische, praxisbezogene Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Diese Fortbildungsinhalte qualifizieren insbesondere für Sach- und Organisationsaufgaben innerhalb des Unternehmens Zahnarztpraxis sowie darüber hinaus für die verantwortliche Übernahme von Führungsaufgaben.

Diese Fortbildung stellt gegenwärtig die höchste Stufe im Bereich der Verwaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte dar.



Fortbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg



Drei Jahre duale Berufsausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten / Zahnarthelferin.

für Zahnmedizinische Fachangestellte / Zahnarthelfer/innen

Dentale Fachwirtin (mindestens 700 Stunden)

Dentale/r Fachwirt/in – Fortbildung für ZMF
mindestens 700 Stunden

Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV) (mindestens 500 Stunden)

ZMV-Aufbaukurs
mindestens 400 Stunden in 6 Unterrichts-
blöcken mit testatpflichtigen Übungsphasen
im Pflichtenheft

Voraussetzungen für ZFA/ZAH:
Kursteil III



Fachkundlicher Nachweis „Praxisverwaltung“ (100 Stunden)

Kursteil III

Praxisverwaltung
100 Stunden

Zulassungsvoraussetzungen für ZFA/ZAH:
Kursteil III zusätzlich: Bestätigung des Arbeit-
gebers über eine einjährige Tätigkeit in der
Administration



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) / Zahnarthelferin (ZAH)

Für Abiturienten kann die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt werden.

VERWALTUNGSAUFGABEN

Weitere Informationen

**Landeszahnärztekammer
Baden-Württemberg mit den
Bezirkszahnärztekammern Stuttgart,
Karlsruhe, Freiburg und Tübingen**
E-Mail: info@lzk-bw.de

Bezirkszahnärztekammer Stuttgart
Albstadtweg 9 · 70567 Stuttgart
Telefon: 0711/78 77-0
E-Mail: info@bzk-stuttgart.de

Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe
Joseph-Meyer-Str. 8-10 · 68167 Mannheim
Telefon: 0621/3 80 00-0
E-Mail: info@bzk-karlsruhe.de

Bezirkszahnärztekammer Freiburg
Merzhauser Str. 114-116 · 79100 Freiburg
Telefon: 0761/45 06-0
E-Mail: info@bzk-freiburg.de

Bezirkszahnärztekammer Tübingen
Bismarckstr. 96 · 72072 Tübingen
Telefon: 07071/9 11-0
E-Mail: info@bzk-tuebingen.de

Informationsfilm über das Berufsbild

Das Video zeigt Ihnen Einblicke in die Arbeit der Zahnmedizinischen Fachangestellten.



[www.lzkbw.de/
index.php?id=277](http://www.lzkbw.de/index.php?id=277)

www.lzkbw.de

www.kzvbw.de

Mit dieser Broschüre können wir Ihnen selbstverständlich nur einen Überblick über das Berufsbild Zahnmedizinische Fachangestellte geben. Wenn Sie mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten erfahren möchten, wenden Sie sich entweder direkt an eine der Zahnarztpraxen in Ihrer Nähe, an Ihre Agentur für Arbeit oder an eine der links angegebenen Adressen.

* Im Interesse einer leichten Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich alle gewählten personenbezogenen Bezeichnungen auf beide Geschlechter.

Herausgeber: **Informationszentrum Zahngesundheit**

Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg
und der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Postfach 10 24 33, 70020 Stuttgart

Königstraße 26, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711 / 222 966 - 13/- 0 · Fax: 0711 / 222 966 - 20

E-Mail: presselZZ@t-online.de · Homepage: www.izz-on.de

Redaktion: Johannes Clausen, Stuttgart · Konzeption und Gestaltung: IZZ

Fotos: Markus Heisler, Fotolia und Adobe Stock